

	<p>Objekt: Maximinus Daia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18210432</p>
--	--

Beschreibung

Maximinus Daia (auch die Beinamen Daza oder Daca sind überliefert), wurde im Mai 310 n. Chr. zum Augustus erhoben und gehörte zu der mit Galerius Maximianus, Licinius I. und Constantinus I. gebildeten Tetrarchie (bis Mai 311). In diesen Zeitraum fällt auch die Münze. Er starb 313 und wurde in Tarsos bestattet.

Vorderseite: Kopf des Maximinus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Der Genius des Kaisers steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Er hält in seiner r. Hand eine Schale und in seiner l. Hand ein Füllhorn, auf dem Kopf ein Modius, und opfert über einem Altar l. Im l. F. ein Stern, im r. F. I.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.87 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	310-311 n. Chr.
	wer	
Gefunden	wo	Antiochia am Orontes
	wann	
Beauftragt	wer	
	wo	Baalbek
	wann	
	wer	Maximinus Daia (-313)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximinus Daia (-313)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- RIC VI Nr. 133 c (ca. Mai 310 bis ca. Mai 311 n. Chr)..